

SATZUNG

über die 3. Änderung des Bebauungsplans

„Hägebüch II“

Nach § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung - PlanZV) i.d.F. vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S. 58), § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i.d.F. vom 08. August 1995 (GBl. 1995 S. 617) und des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) i.d.F. vom 03. Oktober 1983 (GBl. S. 578), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 08. November 1993 (GBl. S. 657), hat der Gemeinderat der Gemeinde Reilingen am 24.11.1997 die **3. Änderung des Bebauungsplans „Hägebüch II“**, der am 15. Dezember 1977 in Kraft getreten ist, als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus der Festsetzung im Plan (§ 3).

§ 2

Inhalt der Änderung

Die bisher ausgeschlossenen Einzelhandelsbetriebe des Lebensmittelgewerbes sind gemäß § 8 BauNVO allgemein zulässig.

§ 3

Bestandteile des Bebauungsplans

Der Bebauungsplan besteht aus dem Plan mit Bauungsvorschriften (zeichnerische und schriftliche Festsetzungen einschließlich Planzeichenerklärung).

§ 4

Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB i.d.F. vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) in Kraft.

Ausgefertigt:

Reilingen, 14.10.2010

Der Bürgermeister:


.....
Klein